

Southwest Chronicle

Für Touristen interessante Nachrichten aus dem Südwesten der USA von usa-reporter.com und usa-traveler.de

Yosemite: Highway 140 durch Felssturz blockiert

Von Stefan Kremer am 31.12.2010

Ein Steinschlag hat am 30.12.2010 gegen 11 Uhr den Highway 140 etwa eine halbe Meile östlich der Yosemite View Lodge in El Portal teilweise verschüttet. Die Zufahrt zum [Yosemite National Park](#) ist derzeit über Highway 140 nicht möglich. Sprecher des Parks sagten, die Felsen seien etwa 10 bis 15 feet hoch, 6 feet breit und 4 feet tief. Die Straße bleibt zunächst 24 Stunden lang gesperrt, während dessen die Felsen beseitigt und die Schäden begutachtet werden.



Highway 140 hinter dem Parkeingang. Fotoquelle: Fletcher Ogg / NPS

Die beiden übrigen Zufahrten zum Yosemite via Highway 120 und Highway 41 sind geöffnet. Die aktuellen Straßenzustände kann man unter 209-372-0200 abrufen.

2006 hatte ein Felssturz östlich von Mariposa den Highway 140 für mehrere Monate gesperrt.

Quelle: <http://www.modbee.com/2010/12/30/1491443/boulder-blocks-highway-140-cutting.html> 30.12.2010

San Francisco: California Street Cable Car Line wird renoviert

Von Stefan Kremer am 31.12.2010

Ab dem 03. Januar 2011 wird die California Street Cable Car Linie in [San Francisco](#) renoviert. Bis Juli werden die Arbeiten an der 1,5 Meilen oder 17 Häuserblock langen Fahrstrecke andauern, die den Financial District, [Chinatown](#) und Nob Hill verbindet. Die Cable Cars werden in dieser Zeit in der Cable Car Barn untergebracht während die Arbeiter die abgenutzte Elektrik und mechanische Komponenten austauschen. Ebenfalls werden die Bahnsteige zwischen

Mason und Kearny Street ersetzt, die California Street neu geteert, Drainagen ersetzt und Rampen repariert. Es ist die erste Instandsetzung seit 1984. Die Baumaßnahmen werden voraussichtlich 16 Millionen Dollar kosten.



Cable Car auf der Powell Street. Fotoquelle: Stefan Kremer

Die Arbeiten an den Drainagen, den Rampen und Gehsteigen haben bereits im September begonnen, ruhen aber während der Feiertage. Der Hauptteil der Arbeiten wird Montags bis Samstags zwischen 9 und 17 Uhr stattfinden. An einigen Tagen wird auch Nacht- und Sonntagsarbeit erforderlich sein, so ein Sprecher der Muni. An den Baustellen wird es Verkehrsbeeinträchtigungen geben, aber mindestens eine Fahrbahn in jede Fahrtrichtung wird für den Verkehr geöffnet bleiben. Während den Bauarbeiten fährt die Muni alle Cable Car Haltestellen der betroffenen Linie mit Bussen an.

Im späten Frühling werden auch die beiden übrigen Linien, die Powell-Mason Line und die Powell-Hyde Line, für etwa vier Tage schließen, damit verbesserte Sicherheitsmaßnahmen installiert werden können. Weitergehende Baumaßnahmen werden auch hier stattfinden, sind aber noch nicht terminiert.

Quelle: <http://www.sfgate.com/cgi-bin/article.cgi?f=/c/a/2010/12/25/BAP81GSJ27.DTL&feed=rss.bayarea> 25.12.2010

Sequoia: Generals Highway wieder geöffnet

Von Stefan Kremer am 24.12.2010

Der Generals Highway (Highway 198) im Sequoia National Park ist nach der Schließung am 20.12. wegen schweren Unwettern seit dem 22.12. wieder geöffnet. Felsstürze und Überschwemmungen führten nach Angaben von Dana Dierkes, Sprecherin des Sequoia National Park, zur Schließung vom Ash Mountain Visitor Center bis zum Highway 180

am Grant Grove. Eine freiwillige Evakuierungsanweisung für Parkbesucher und die Gäste der Wuksachi Lodge wurde ausgegeben.



Auf dem Generals Highway Richtung Three Rivers.
Fotoquelle: Stefan Kremer

Am nördlichen Parkeingang des Highway 180 in den Kings Canyon National Park müssen Fahrzeuge entweder Allradantrieb oder Schneeketten haben. Dort schneit es seit Montag Vormittag.

Unterdessen gehen die Bauarbeiten am Highway weiter. Zwischen Mitternacht und 6 Uhr morgens ist ein Passieren der Baustellen unmöglich, danach werden im Ein- bis Zweistundentakt Straßenöffnungen vorgenommen. Vom 24.12.2010 bis 02.01.2010 ruhen die Arbeiten.

Aktuelle Informationen kann man auf der Webseite des Sequoia and Kings Canyon National Park unter <http://www.nps.gov/seki> abrufen.

Quelle: <http://www.visaliatimesdelta.com/apps/pbcs.dll/article?AID=2010101220008> 20.12.2010

Zion: Schwere Unwetter beschädigen Wege und Highway

Von Stefan Kremer am 24.12.2010

Für den Zion National Park und andere Gebiete entlang des Virgin River im südlichen Utah wurde der Notstand ausgerufen. Schwere Unwetter mit starken Regenfällen haben die Flüsse ansteigen lassen.

Highway 9 ist nach Angaben von Superintendent Jock Whitworth an einer Stelle zwischen Canyon Junction und dem Osteingang des Parks wegen einer Auswaschung für mehrere Tage unpassierbar. Der steigende Wasserstand führte außerdem zur Evakuierung der Zion Lodge und 300 Parkangestellten.



Blick vom Pa'rus Trail über den Virgin River auf den Watchman. Fotoquelle: Stefan Kremer

Unterdessen wurde Zion Canyon am Donnerstag wieder freigegeben. Einige Wanderwege sind noch gesperrt während Parkranger die Schäden begutachten und beseitigen. Nach Angaben des Parksprechers Ron Terry ist der Zion Canyon Scenic Drive ebenfalls wieder geöffnet, wobei ein kurzer Abschnitt südlich des Court of the Patriarchs nur einspurig ist. Der Watchman Campground wurde wieder geöffnet, und die Zion Lodge ist seit dem 23.12.2010 um 11:30 Uhr wieder für ihre Gäste zugänglich. Der Par'us Trail entlang des Flusses ist offen, aber die Upper Emerald Pools sind nur vom Kayenta Trail in der Grotto Area aus zugänglich. Die Lower und Middle Emerald Pools bleiben wegen Felsstürzen und Muren geschlossen. Der Weeping Rock Trail wurde am Donnerstag Nachmittag freigegeben nachdem Arbeiter ihn von Geröll befreit hatten. Riverside Walk ist kurz vor dem Ende wegen Flutschäden gesperrt und derzeit nicht für Rollstuhlfahrer geeignet. The Watchman und die Sand Bench Trails bleiben geschlossen. Scout Lookout/Angels Landing, East Rimm und die West Rim Trails werden so schnell wie möglich begutachtet.

Der Kolob Canyons Scenic Drive ist ebenfalls wegen Felsstürzen gesperrt.

Aktuelle Informationen kann man auf der Webseite des Zion National Park unter <http://www.nps.gov/zion> abrufen.

Quelle: <http://www.8newsnow.com/story/13725461/road-closures-floods-plague-st-george-utah> 22.12.2010 Quelle: <http://www.sltrib.com/sltrib/home/50931470-76/zion-park-trail-canyon.html.csp> 23.12.2010

Monterey: IMAX geschlossen

Von Stefan Kremer am 15.12.2010

Als das IMAX an der Cannery Row in [Monterey](#) 2008 öffnete waren die Erwartungen groß, die man in das 8 Millionen Dollar teure Großformatkino steckte. Nun ist das Kino am Ende und die Besitzer, Bella Cinema aus Chicago, haben eine 16,9 Millionen Dollar Klage gegen ihren Partner, die IMAX Corporation, eingereicht.

“Wir haben Herz und Seele in dieses Projekt gesteckt”, sagte der CEO von Bella Cinema, Fred Weinert. Aber das

Unternehmen (IMAX) "hat uns nie unterstützt – wir denken, dass wir diesen Schritt machen mussten."



Treppenhaus im IMAX von Monterey. Fotoquelle: Stefan Kremer

Das Versämnis IMAX', seine Versprechen zu erfüllen, hat das Kino gemäß der am 24.11.2010 eingereichten Klage straucheln lassen.

IMAX hatte versprochen, Blockbuster wie Avatar oder Dark Knight in 3-D auf Montereys riesiger Projektionsleinwand zu bringen, aber diese Filme wurden erst bis zu drei Monate nach der Premiere ausgeliefert. Da hatten die Fans ihre Tickets längst woanders erworben, so Weinert. Dabei konnte es IMAX auch anders, denn das firmeneigene Kino in Sacramento erhielt die Filme am Premierenabend.

Die Klage beschuldigt IMAX außerdem, minderwertige Ausrüstung geliefert zu haben, die bereits nach weniger als einer Woche nach der Kinoeröffnung kaputt ging und auch weiterhin sehr reparaturanfällig blieb. IMAX verleugne außerdem das Versprechen, den Hauptfilmvorführer zu schulen und blieb bei Versuchen, eine Partnerschaft mit dem Bay Aquarium auszuhandeln, erfolglos. Dadurch hätten die Aquariumsbesucher Rabatte auf die Kinokarten erhalten und die Aufmerksamkeit auf das Kino wäre deutlich gestiegen – besonders angesichts von IMAX Filmen wie Sea Monsters 3-D oder Sharks 3-D. Eine Anfrage im Hauptquartier von IMAX in Ontario, Kanada wurde nicht bearbeitet.

Weinert sucht nun neue potentielle Partner, damit er das Kino so schnell wie möglich wieder öffnen kann.

Quelle: <http://www.montereycountyweekly.com/archives/2010/2010-Dec-09/cannery-row-imax-theater-shuttered-as-owner-sues-partner/1/@@index> 09.12.2010

Bryce Canyon: Klage gegen Tagebau

Von Stefan Kremer am 10.12.2010

Umweltschutzgruppen haben als letzten Versuch, den Bau eines 440 acre großen Kohlentagebaus in der Nähe des [Bryce Canyon](#) National Park zu verhindern, Klage vor dem Utah Supreme Court erhoben.

Utah's Board of Oil, Gas and Mining hatte den Tagebau Ende November genehmigt. Beamte sagten, dass Alton Coal Development, die 2006 den ersten Antrag stellten, die korrekte Vorgehensweise hinsichtlich des Umweltschutzes befolgt habe, um die Erlaubnis zum Kohleabbau auf bundesstaatlichem Land am südlichen Ende des Nationalparks zu erhalten.



Ein Kohletagebau in unmittelbarer Nähe diese Juwels? Fotoquelle: Stefan Kremer

Gegner argumentieren, dass täglich 300 LKW über die Zugangsstraße durch Panguitch rollen werden, um die Kohle abzutransportieren. Außerdem werde durch den Tagebau und die Luftverschmutzung der majestätische Bryce Canyon abgewertet. "Die Entscheidung des Boards bringt ohne Zweifel eine der meistgeschätztesten Landschaften, den Bryce Canyon National Park, in Gefahr", sagte Karen Hevel-Mingo vom National Parks Conservation Association. "Tausende Besucher kommen jedes Jahr zum Bryce um die klaren Nachthimmel und die wunderschönen Aussichten zu bewundern. Der Bryce Canyon National Park ist außerdem ein wichtiger Faktor für die lokale Wirtschaft."

Zu den Klägern gehören der Sierra Club, die Southern Utah Wilderness Alliance und die National Parks Conservation Association.

Quelle: <http://latimesblogs.latimes.com/greenspace/2010/12/bryce-canyon-coal-mine.html>
09.12.2010

Yellowstone: Wintersaison beginnt

Von Stefan Kremer am 10.12.2010

Die Parkstraßen des Yellowstone National Park werden derzeit darauf vorbereitet, für kommerziell geführte Schneemobile Mitte Dezember zu öffnen.

Limitierter und gelenkter Straßenverkehr auf schneebedeckten Parkstraßen wird auch in dieser Wintersaison wieder nach dem gleichen Plan wie im letzten Jahr erlaubt sein. Demnach dürfen bis zu 318 kommerzielle geführte Schneemobile der besten verfügbaren Technik und bis zu 78 kommerziell geführte Snowcoaches pro Tag in den Park fahren.



Winter im Yellowstone. Fotoquelle: wikipedia

Die Straßen, die West Yellowstone, Mammoth Hot Springs und den Südeingang mit Old Faithful und dem Canyon verbinden, werden für den kommerziellen Straßenverkehr am 15. Dezember um 8 Uhr öffnen. Der Verkehr am Osteingang und am Sylvan Pass wird eine Woche später am 22. Dezember um 8 Uhr beginnen.

Eine Liste der erlaubten Schneemobilbetreiber kann unter <http://www.nps.gov/yell/planyourvisit/wintbusn.htm> abgerufen werden. In dieser Saison hat kein Betreiber ein Angebot für vom Osteingang aus startende Snowcoach-Touren angeboten.

Old Faithful, der Geysir Grill, der Bear Den Gift Shop und das Old Faithful Visitor Education Center werden ebenfalls ab dem 15.12.2010 öffnen, die Old Faithful Snow Lodge and Cabins und der dining room am 18. Dezember.

Das Mammoth Hot Springs Hotel, das Restaurant und der Souvenirladen werden am 21. Dezember die Türen öffnen. Der Yellowstone General Store, die Klinik, der Campground, die Post Office, die 24-Stunden Tankstelle und das Albright Visitor Center in Mammoth Hot Springs sind ganzjährig geöffnet.

Der Nordeingang des Yellowstone sowie die Straße von Gardiner, MT durch Mammoth Hot Springs bis nach Cooke City, MT außerhalb des Nordosteingangs sind ebenfalls durchgängig befahrbar. Bei Tower Junction kann man rund um die Uhr tanken.

Alle Ortschaften im Umkreis des Yellowstone bieten Geschäfte, die eine weite Palette an Möglichkeiten zur Wintererholung bieten. Ausführliche Informationen und Hilfe bei der Planung für einen Besuch im Yellowstone gibt es auf der Webseite des Parks unter <http://www.nps.gov/yell>.

Quelle: <http://www.nps.gov/yell/parknews/10120.htm>
09.12.2010

San Francisco: Sutro Bath Ruins werden ausgebaut

Von Stefan Kremer am 10.12.2010

Die Sutro Baths ruins unterhalb der Klippen bei Land's End in [San Francisco](#) haben in den letzten Jahren

schon viele Besucher angezogen. Jetzt erhalten sie zunächst öffentliche Toiletten. Diese sind Teil einer 5 Millionen Dollar umfassenden Spende, mit der das Land in Zusammenarbeit mit der Golden Gate National Parks Conservancy restauriert werden soll. Zusätzlich zu Duschen nahe der Ruinen wird auch ein Visitor Center mit Verkaufsautomaten und Erklärtafeln errichtet.

Obschon das Gebiet abgelegen und von der Stadt durch den Vorort Richmond District getrennt ist gibt es am Land's End viel zu sehen. Ein Weg führt vom Cliff House zur Legion of Honor, Sanddünen spiegeln die Zeit vor der Besiedlung San Franciscos wieder und die wunderbare Aussichten auf den Ozean und die Bay sind sehr beliebt.



Die Ruinen der Sutro Baths unterhalb des Cliff House. Fotoquelle: wikipedia

Die Sutro Baths waren einst eine riesige Badeanstalt am Rande des Strands. Vor einigen Jahrzehnten brannten sie nieder und hinterließen nur ihre Betonfundamente als Fußabdruck der Geschichte.

Zu den Restaurationsmaßnahmen gehört auch das Aufbringen einer neuen Oberfläche auf einem leeren Grundstück nahe des Denkmals der USS San Francisco. Die meiste Aufmerksamkeit wird jedoch dem neuen Visitor Center gewidmet. Vertreter des Projekts haben sich mit Anliegern getroffen, um deren Bedenken zu besprechen, Vorschläge anzuhören und den Zeitplan zu erklären. Ende nächsten Jahres sollen die Maßnahmen abgeschlossen sein.

Dank Spenden in Höhe von mehreren Millionen Dollar in den vergangenen Jahren hat das Gebiet bereits Verbesserungen erhalten. Freiwillige haben zwei Wege geebnet, tausende einheimische Gewächse gepflanzt und wilden Müll beseitigt.

Quelle: <http://www.nbcbayarea.com/around-town/real-estate/Lands-End-Ruins-to-Get-Snacks-and-Bathrooms-111622009.html> 09.12.2010

Kings Canyon: Weihnachtsfeier am General Grant Tree

Von Stefan Kremer am 08.12.2010

Wie jedes Jahr findet am 12. Dezember wieder ein Marsch zum The Nation's Christmas tree im Kings Canyon National Park statt. Diese Zeremonie wurde 1926 von Präsident Calvin Coolidge begründet, als er den General Grant Tree im Park als Christbaum der Nation auswies. Die 85. Wanderung mit einer kleinen Feier beginnt um 14:30 Uhr und dauert rund eine Stunde.

Gesponsert wird das Event von der Sanger District Chamber of Commerce und dem National Park Service. Dargeboten wird neben dem Auftritt der Jubilation Singers und des Sanger High School Choir eine ökumenische Weihnachtsbotschaft und eine Kranzniederlegung.



Kranzniederlegung am General Grant Tree. Fotoquelle: nps / Stefan Kremer

Der Zugang zum Park wird von 14 Uhr bis 16:30 kostenlos sein. Die Feier selbst findet am Fuß des General Grant Tree statt, rund eine Viertel Meile vom Parkplatz entfernt. Besucher sollten unbedingt die Straßen- und Wetterverhältnisse im Voraus prüfen (unter 559-565-3341 und dann 4 drücken) und sich auf winterliche Bedingungen einstellen. Gehwege können verschneit und rutschig sein.

Aufgrund der begrenzten Parkmöglichkeiten gibt es einen kostenlosen Shuttle-Service vom Parkplatz des Kings Canyon Visitor Center zum Grant Tree Trail. Man sollte 30 zusätzliche Minuten einplanen, wenn man diesen Busservice in Anspruch nehmen möchte.

Der General Grant Tree wurde 1956 außerdem als Anerkennung der im Dienste des Vaterlands gefallenen Bürger zum einzigen lebenden, nationalen Heiligtum ernannt. Ihnen zu Ehren findet die Kranzniederlegung statt.

Quelle: <http://www.nationalparkstraveler.com/2010/11/trek-nations-christmas-tree-kings-canyon-national-park-december-127266> 30.11.2010

San Francisco: Abriss des Transbay Terminal hat begonnen

Von Stefan Kremer am 08.12.2010

Der Abriss des seit dem 7. August geschlossenen Transbay Terminal in [San Francisco](#) hat begonnen. Damit macht das 71 Jahre alte Gebäude Platz für den Bau des 4 Milliarden Dollar teuren Transbay Transit Center. Der neue Komplex wird einen Bahnhof im Erdgeschoss, Geschäfte und Busstationen sowie Parkanlagen auf dem Dach beherbergen. Mit der Eröffnung wird im August 2017 gerechnet.



Das alte Transbay Terminal. Fotoquelle: wikipedia

Am 03.12. um 8 Uhr hat Big Red, ein Kran mit einer Abrißbirne, nahe der Fremont und Mission Street begonnen, das Gebäude abzureißen. Dies wird zwei Monate dauern. Ein Teil des Abrisschutt wird recycled und als Beton in dem neuen Gebäude mit einfließen. Der Neubau aus Stahl und Glas wird bereits als "The Grand Central Station of the West" gefeiert.

Seit August haben Bautrupps die östlichen Rampen entfernt, die die Bay Bridge mit dem Terminal verbunden hatten, und die Innenräume ausgeschlachtet. Ende Februar sollte das alte Transbay Terminal dann komplett abgerissen sein. Während sich dann die Abrißtrupp der Bay Bridge Rampe widmen wird im April mit Ausschachtungen und Rammarbeiten begonnen, die drei Jahre dauern werden. Danach wird mit dem Bau des neuen Terminals begonnen.

Quelle: <http://www.sfgate.com/cgi-bin/article.cgi?f=/c/a/2010/12/03/MN171GLQGE.DTL> 04.12.2010